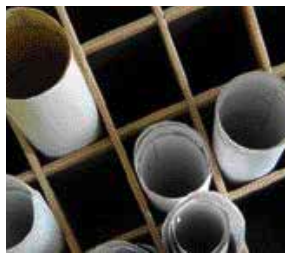




Frei- und Hallenbäder mit Fantasie und Verstand



Das können wir für Sie leisten



Machbarkeitsstudien und Bäderkonzepte

Vom Bäderkonzept über die Freiraumplanung, Bädertechnik, MSR-Technik und Betreuung leisten wir alles aus einer Hand. In enger Abstimmung mit dem Bäderbetreiber und gern auch mit Beteiligung der Öffentlichkeit erarbeiten wir Ihre individuelle Lösung.

Entwurfsplanung

Professionell und fantasievoll

Genehmigungsplanung

Wir kümmern uns um die Bau- und Betriebsgenehmigung des Bades, sowie die notwendigen Genehmigungen der Einleiter und Entnahmen – selbstverständlich auch zusammen mit einem Architekten Ihrer Wahl.

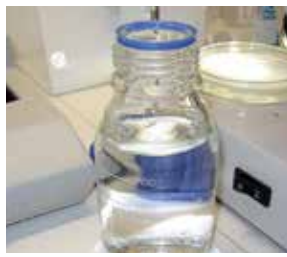
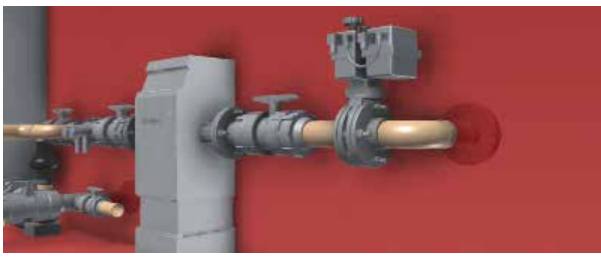
Ausführungsplanung

Kompetent und verbindlich

Bauaufsicht

Unsere erfahrenen Bauaufsichtingenieure sind für Sie mehr draußen unterwegs als bei uns im Büro. Außerhalb von Norddeutschland arbeiten wir mit regionalen Partnern zusammen, um unsere Präsenz vor Ort auf der Baustelle zu erhöhen.





Kreative Bäderplanung



Das moderne Frei- oder Hallenbad interpretiert Badekultur auf neue, überraschende Weise. Es ist ein Ort für Gesundheit, Spaß und Entspannung, an dem die Menschen einer Region zusammenfinden. Jung und Alt erleben das Element Wasser spielend und lernend in jeglicher Form, Bewegung und Aktion. Und natürlich soll das Bad ökonomisch in den Haushalt der Gemeinde passen. Diese Aspekte bilden unser tragendes Motiv für eine kreative Bäderplanung.



Badewasseraufbereitung



Beim Schwimmen und Spielen im Wasser gibt jeder Mensch Partikel, Abwaschung und Mikroorganismen ab. Durch die externe Wasseraufbereitung, bei der das Badewasser im optimalen Verhältnis mit Reinwasser verdünnt wird, minimieren sich mögliche Infektionsrisiken für die Badegäste. Gemäß DIN 19643 stehen folgende Verfahren zur Auswahl:

Flockung → Fällung → Filtration → Chlordosierung

Die Filtration erfolgt in der Regel über:

- Schnellsandfilter
- Mehrschichtfilter
- Anschwämmfilter
- Ultrafiltration

Damit gleichzeitig die Keimzahlen direkt am Körper im Schwimmbecken sinken, wird nach der Filtration zusätzlich ein Desinfektionsmittel mit Depotwirkung zugegeben. Dies ist meist Chlor in Form von Chlorgas oder Chlorlauge, aus der mittels einer Chlolektrolyseanlage freies Chlor gewonnen wird.

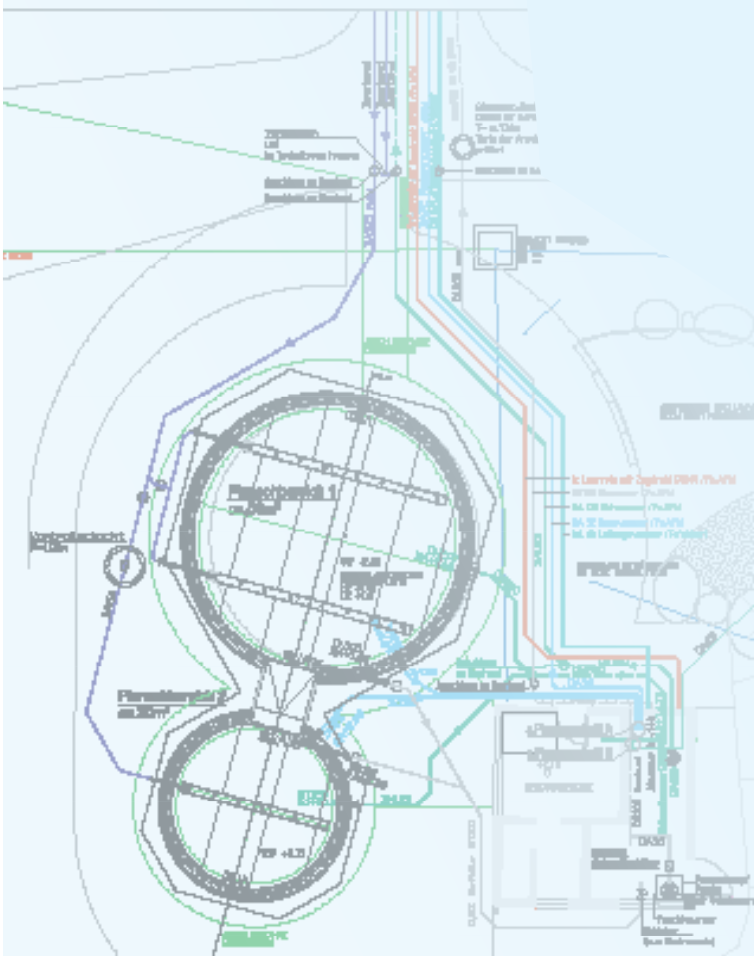
Die DIN 19643 ist eine große Hilfe in der Bäderfachplanung. Trotzdem muss in einigen Fällen abgewogen werden, ob der Stand der Technik mit der DIN im Widerspruch steht – oder ob die DIN in allen Belangen sinnvoll anwendbar ist. Durch unsere Mitarbeit im Technischen Bäderrats des Fachverbandes für Öffentliche Bäder haben wir die Expertise, auch solche Entscheidungen zu treffen.



Wasser erleben – lieber pfiffig als teuer



Um Spaß zu haben, muss eine Wasserfläche nicht groß sein. Kinder und Jugendliche erleben auf Splashfeldern Bewegung und Dynamik des Wassers. Elemente des konzentrierten und des bewegungsintensiven Spielens lassen sich in diesen flachen, konstruierten Landschaften gut integrieren. So kann jedes Kind auf individuelle Weise Wasser kennenlernen und begreifen. Wasserbaustellen und Wasserläufe regen Kreativität und Baulust an.



Regionale Bäderkonzepte anstatt Erhaltung um jeden Preis



Eine in die Jahre gekommene Anlage erfüllt nicht die Ansprüche, die heute an ein Schwimmbad gestellt werden. Mit steigendem Alter folgen die notwendigen Sanierungsschritte in immer kürzeren Intervallen – und sei es nur, um neue Sicherheitsstandards zu erfüllen.

Vor der Entscheidung, abgängige Komponenten zu sanieren oder das Bad dem Stand der Technik anzupassen, sollten nach unserer Erfahrung diese Grundsatzfragen diskutiert werden:

1. Muss das Bad in seinem spezifischen Einzugsgebiet ein Komplettangebot vorhalten?
2. Was kann das mittelfristige Entwicklungsziel sein? Welche Schwerpunkte sind im regionalen Bäderkonzept sinnvoll?
3. In welchen Schritten kann dieses Entwicklungsziel erreicht werden?

Unter Umständen kann es mittelfristig günstiger sein, Bäder zurückzubauen oder ganz neu zu planen. Ziel ist es immer, ein ganzheitliches Bäderangebot für die Bevölkerung bei möglichst geringen finanziellen Belastungen zu erreichen.



Unsere Fachplanungen

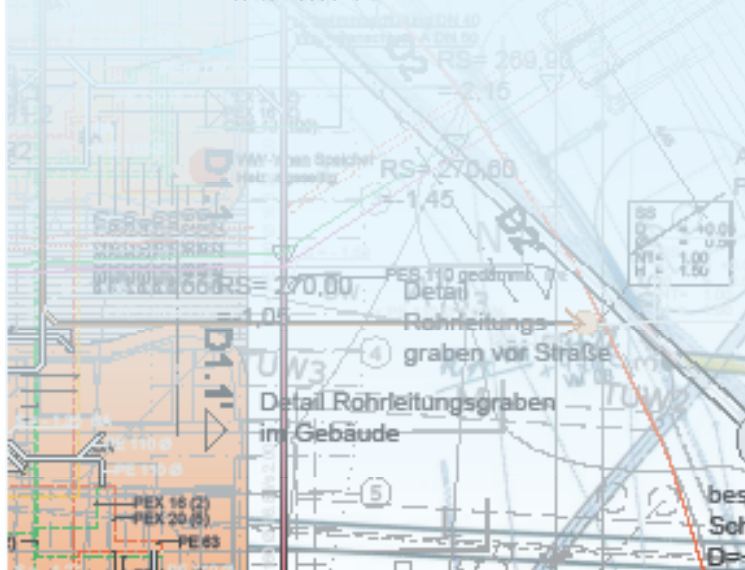


Technische Gebäudeausrüstung

Neben der Badewasseraufbereitung sind wir Ihr kompetenter Partner für die Planung der technischen Ausrüstung, zum Beispiel der Heizungs-, Sanitär-, Lüftungs- und Elektroanlagen. Dabei achten wir nicht nur auf Ihre Investitionskosten, sondern auf dauerhaft niedrige Aufwendungen für Wartung und Instandhaltung.

Gerne berücksichtigen wir regenerative Energiequellen wie Solar- und/oder Erdwärme zum Heizen oder Kühlen. Der Einsatz von Blockheizkraftwerken ist unter ökologischen und ökonomischen Aspekten oft eine gute Wahl.

Basis unserer Planungen sind für den individuellen Anwendungsfall entwickelte Ver- und Entsorgungskonzepte, in die die Betreiberwünsche einfließen. Anschließend erstellen wir die notwendigen Berechnungen, Pläne und Leistungsverzeichnisse. In einem solchen sinnvollen Zusammenspiel entsteht die Grundlage für einen wirtschaftlichen Betrieb und begeisterte Besucher.

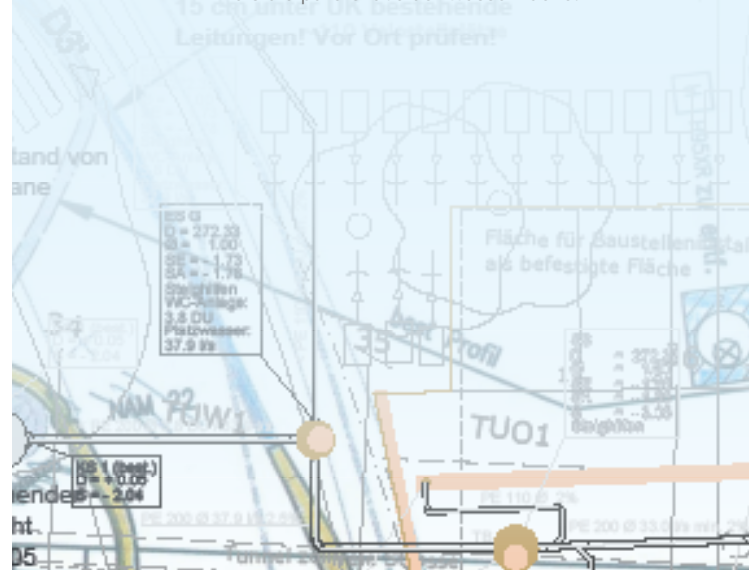


Mess- und Regelungstechnik

Wir erstellen das Mess- und Regelungskonzept für Ihren kompletten Bäderbetrieb. Wir kümmern uns um die Programmierung und stehen Ihnen bei betriebsparallelen Optimierungen und Anpassungen zur Seite. Für jedes Bad stellen wir unsere Onlinedatenbank DANA zur Verfügung. Diese Datenbank organisiert Ihre Betriebsdaten – vom Betriebstagebuch über die Online- und Hygiendaten. Auf diese Weise haben Sie alles unter Kontrolle, gleichgültig, wo Sie sich gerade aufhalten.

Freiraumplanung

Ein gelungenes Bad besteht nicht aus Einzelobjekten. Erst durch das organische Zusammenspiel von Nutzungsvielfalt, Praktikabilität, Proportionalität und Ressourcenschonung entsteht seine besondere Qualität. Der Freiraumplan führt diese Aspekte zusammen und schafft die Grundlage für das Gesamterlebnis Schwimmbad. Fast immer ist die Qualität der Freiraumplanung entscheidender als die pure Größe der Wasserfläche.



>> Polyplan-Kreikenbaum Gruppe GmbH

Überseetor 14
28217 Bremen
Telefon +49 421 178760
Fax +49 421 1787619
info@polyplan-kreikenbaum.eu

Unser Team für kreative Bäderplanung



Stefan Bruns

Geschäftsführer
Konzepte und Entwurf
Dipl. Ing. Maschinenbau

Mitglied im TA des
Bundesfachverbandes
Öffentlicher Bäder

Mitglied im Normungsaus-
schuss der FLL für öffent-
liche Bäder mit biologischer
Wasseraufbereitung

Kontakt

bruns@polyplan-kreikenbaum.eu
+49 176 24330006



Petra Hüge

Projektleiterin
Dipl. Ing. (FH) Umwelttechnik

Kontakt

huge@polyplan-kreikenbaum.eu
+49 176 24330011



Sebastian Flohre

Projektleiter
Dipl. Ing. Verfahrenstechnik

Kontakt

flohre@polyplan-kreikenbaum.eu
+49 175 2433008



Martin Kröger

Projektleiter
Dipl. Ing. Verfahrenstechnik

Kontakt

kroeger@polyplan-kreikenbaum.eu
+49 160 8841010



Mikro Ohlzen

Projektleiter
B. Eng. Thermische
Energietechnik

Kontakt

ohlzen@polyplan-kreikenbaum.eu
+49 151 55924919

